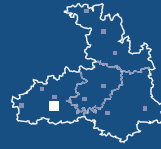


Cluster

> Medizintechnik <



Kapitalspritzen für Medizintechnik

Klassische Cluster bilden sich organisch ohne wesentlichen Einfluss von außen. Im Heilbronner Zukunftspark „Wohlgelegen“ entsteht durch gezielte Ansiedlung von Unternehmen ein Medizintechnik-Cluster. Treibende Kraft ist der Zukunftsfonds Heilbronn, der junge Unternehmen durch Kapitalbeteiligung unterstützt. In enger Kooperation mit dem Zukunftsfonds schaffen die Stadt Heilbronn und die Stadtsiedlung Heilbronn rund um den Zukunftspark eine zukunftsweisende Infrastruktur, die eine urbane Produktion ermöglicht. Die Bundesgartenschau 2019 bietet die große Chance, im neuen Stadtteil „Neckarbogen“, in den der Zukunftspark integriert ist, Leben und Arbeiten in der Stadt vorbildhaft zu entwickeln.

Mit dem Medizintechnik-Cluster setzt die Stadt Heilbronn ein deutliches Zeichen für einen grundlegenden Strukturwandel von der Industriestadt zur Wissensstadt. Der Fokus des Clusters liegt auf der Entwicklung von Lösungen für die medizinische Versorgung von Herz und Lunge. Die MedTec-Unternehmen arbeiten eng mit den SLK-Kliniken zusammen, kooperieren mit der Hochschule Heilbronn und sind untereinander vernetzt.



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

Kapitalspritzen für Medizintechnik

Cluster entwickeln sich in der Regel organisch ohne wesentlichen Einfluss von außen. Der Zukunftspark im Areal Wohlgelegen in Heilbronn geht einen anderen, geradezu revolutionären Weg. Hier werden seit 2009 in enger Kooperation zwischen der Stadt Heilbronn, der Stadtsiedlung Heilbronn und dem Zukunftsfonds Heilbronn gezielt junge Unternehmen aus dem Bereich Medizintechnik in einem Gebäudekomplex angesiedelt und so eine Clusterbildung von außen in die Wege geleitet.

Treibende Kraft ist Thomas R. Villinger, Geschäftsführer des Zukunftsfonds. Der 2005 gegründete Fonds ist mittlerweile einer der großen Risikokapitalgeber in Deutschland mit einem dreistelligen Millionen Euro Fondsvolumen und 16 Unternehmensbeteiligungen. Ziel des Fonds ist es, junge, innovative und Erfolg versprechende Firmen in der Unternehmensentwicklung aus den Bereichen Automation und Elektronik, Energie und Umwelt, IT und Kommunikation, Medizintechnik und Nanotechnologie zu unterstützen. Bedingung ist die Bereitschaft des Unternehmens, sich in der Region Heilbronn-Franken niederzulassen.

2007 ist Thomas R. Villinger auf die Stadt Heilbronn und die Stadtsiedlung Heilbronn zugegangen mit dem Vorschlag, auf dem Areal Wohlgelegen einen neuen Gewerbepark für die Ansiedlung von jungen Unternehmen aus dem Hochtechnologiebereich zu entwickeln. 2009 sind die ersten Firmen in einen neu entstandenen Gebäudekomplex eingezogen. Heute beherbergt der Zukunftspark 11 Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern, die einen Umsatz von über 50 Millionen Euro erwirtschaften, darunter 7 Firmen aus der Medizintechnik.

Der Fokus der weltweit agierenden medizintechnischen Unternehmen liegt dabei auf Herz und Lunge. Die Unternehmen arbeiten eng mit den SLK-Kliniken zusammen und sind Kooperationspartner bei neuen Verfahren und Methoden. Die Branche entwickelt sich unabhängig von den allgemeinen Wirtschaftszyklen und trägt damit zur Stabilisierung der regionalen Konjunkturentwicklung bei.

Als eine der ersten Firmen ist das 2003 von Dr. med. Georg Matheis in Hechingen gegründete Unternehmen Novalung nach Heilbronn gezogen, 2008 zunächst nach Talheim. Es folgt 2010 die Eröffnung einer neuen Produktionsstätte in Oberstenfeld. Noch im gleichen Jahr zieht die Firmenzentrale in den Zukunftspark Heilbronn ein. Novalung entwickelt, produziert und vermarktet Lösungen gegen das Lungenversagen. Als weltweit einziges Unternehmen stellt Novalung ein Lungenunterstützungssystem her, das außerhalb des Körpers für den Patienten atmet.

Ebenfalls 2010 zieht die 1998 in Freiburg als Spin-off der Universität gegründete seleon in den Zukunftspark in Heilbronn ein. Die seleon entwickelt und produziert medizin-

technische Produkte für die Bereiche Kardiologie, Pneumologie, Schlafmedizin und Neurologie.

Spezialist für vernetzte Mess- und Datenbanksysteme zur invasiven Funkdiagnostik und Intervention in der Kardiologie ist das bereits 1938 durch Fritz Schwarzer in Falkensee bei Berlin gegründete gleichnamige Unternehmen. Schon 1948 stellt Schwarzer in Europa den ersten direkt-schreibenden Elektrokardiographen her. Seit 2010 ist auch Schwarzer im Zukunftspark beheimatet.

Die Geschichte der YXLON International geht auf den aus Thüringen stammenden Glasbläser und Fabrikanten Carl Heinrich Florenz Müller zurück, der 1896 in Hamburg die erste Röntgenröhre entwickelt. Das Unternehmen wird 1927 von Philips übernommen. Philips Entwicklungsleiter Dr. Joseph Kosanetzky gründet 1998 im Rahmen eines Management-Buy-Outs die YXLON. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg gehört heute der Schweizer COMET-Gruppe und ist weltweit führender Anbieter von industriellen Röntgen- und computertomographischen Systemen.

Das Unternehmen PANAtecs ist 2004 als Ausgründung der Universität Tübingen entstanden und hat sich unter anderem auf die Durchführung von massenspektrometrie-basierten Dienstleistungen für die Pharma- und Biotech-Industrie spezialisiert.

Weitere medizintechniknahe Unternehmen im Cluster sind die CuraFaktur, die Ärzten und Heilpraktikern ein hochmodernes Reinraumlabor zur Eigenherstellung von individuellen Arzneimitteln zur Verfügung stellt und die pharmaplace AG, die bundesweit größte Einkaufskooperation der Pharmabranche, die Medos Medizintechnik, Technologieführer bei der Herzunterstützung, CardioTek B.V., Spezialist für elektrophysiologische und hämodynamische Messsysteme sowie green ovation, Hersteller von hochkomplexen Proteinen für die pharmazeutische Industrie.

Die Medizintechnik-Unternehmen im Heilbronner Zukunftspark profitieren durch die räumliche Nähe zueinander und vernetzen sich aktiv in der von der IHK Heilbronn-Franken angestoßenen und moderierten Clusterinitiative „MedTec-Forum Heilbronn“. Der Zukunftspark ist eingebettet in eine großzügige Parklandschaft und wird im Rahmen der Planungen zur Bundesgartenschau 2019 in ein sogenanntes „Neckar-Habitat“ integriert. Die BUGA ist für das MedTec-Cluster eine große Chance. Gemäß der Leitidee der „Morgenstadt-Initiative“ der Bundesregierung kann mit dem neuen Stadtteil „Neckarbogen“ ein nachhaltiges Stadtsystem realisiert werden mit einer zukunftsweisenden urbanen Produktion, bei der Leben und Arbeiten in der Stadt nach Konzepten der Work-Life-Balance verschmelzen.